

Premiere im umgebauten Holzschopf

Rottenschwil: Frühlingsausstellung von Kursteilnehmerinnen im Atelier «The»

Esther Tresch öffnet übers Osterwochenende erstmals ihr Atelier in Werd für eine Ausstellung. Fünf Frauen aus der Region zeigen ihre Werke.

Bereits in ihrem angestammten Beruf als Lehrerin hat Esther Tresch viel gemalt. Diese Leidenschaft hat sie nie aufgegeben. Als sich die Möglichkeit ergab, den halb verfallenen Holzschopf auf ihrem Hof zu renovieren, realisierte Esther Tresch ihren Traum vom eigenen Atelier. Zu ihrem Hof gehört ein Landwirtschaftsbetrieb, den sie zusammen mit ihrem Mann Franz Hagenbuch bewirtschaftet.

Vernissage am Samstag

Seit 2010 bietet Esther Tresch nun Kurse für Acrylmalen im renovierten Holzschopf an. In den Kursen werden aber auch Mischtechniken mit verschiedenen Materialien wie Papier, Sand, Asche, Klebstoff und so weiter angewandt. Für die Ausstellung hat Esther Tresch alle ihre Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer angefragt. Ihre Idee war es, eine Ausstellung mit einer Handvoll Künstlerinnen zu organisieren. Susann Blunshi, Bremgarten, Brigitte Furger, Mellingen, Hanni Sigel, Hermetschwil-Staf-



Esther Tresch öffnet ihr Atelier «The» über das Osterwochenende.

Bild: rm

feln, Regula Walt, Unterlunkhofen, und Brigitte Wandinger, Oberlunkhofen, haben die Chance beim Schopf

gepackt und zeigen ihre Werke über das Osterwochenende. Sie gestalten Bilder mit Acrylmischtechniken und

Collagen. Am Samstag, 30. März, ist Vernissage von 14 bis 20 Uhr. Am Sonntag, 31. März, und Montag, 1. April, ist die Ausstellung von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Mut, Werke zu zeigen

Alle fünf Frauen besuchen seit längerem Malkurse bei Esther Tresch und stellen zum ersten Mal öffentlich aus. Gemäss ihrer Kursleiterin arbeiten die fünf Frauen auf einem anspruchsvollen Niveau und sie attestiert ihnen Mut, ihre Werke zu zeigen und sich auch der Kritik auszusetzen.

Kraft aus den Kursen

Esther Tresch bietet regelmässig Malkurse an. Auch Schnupperkurse stehen auf dem Programm. Sie genießt es, Frauen und Männer bei ihren kreativen Tätigkeiten zu begleiten. Und sie schöpft Kraft daraus. Oft arbeitet die Kursleiterin Tresch nach einem Kurs an ihren eigenen Werken. Zurzeit setzt sie sich mit Figuren aus Pappmaché auseinander. Eine filigrane Figur fällt besonders auf: Sie vermag scheinbar die ganze Welt in Händen zu halten. --rm

*Weitere Informationen:
www.atelier-the.ch*